

53332 Bornheim
Mobil: [REDACTED]

An den Ausschuss für Bürgerangelegenheiten
des Rates der Stadt Bornheim
z.Hd. Herrn Vorsitzenden Rolf Schmitz
Rathausstr.2
53332 Bornheim

Bornheim, 18.02.2021

Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung NRW
Hier: Bau eines Geh- und Radweges entlang der L 300 in Uedorf

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

setzen Sie bitte das Thema „Bau eines Geh- und Radweges entlang der L 300“ auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Bürgerangelegenheiten.

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Mobilitäts- und Verkehrsausschuss der Stadt Bornheim, den Bürgermeister zu beauftragen mit der Planung und Realisierung des Geh- und Radweges entlang der L 300 zwischen Hersel und Widdig unverzüglich zu beginnen.

Begründung:

Meine Familie und ich sind 1999 nach Bornheim-Uedorf gezogen.

Vor der Bauphase hatte man uns bereits versprochen, dass an der Elbestraße ein entsprechender befestigter Fuß- & Radweg geplant ist und es nur kurze Zeit dauert diesen zu errichten. Dies war für uns sehr wichtig, da wir mit einer entsprechenden Familienplanung hierhergezogen waren und Bedenken hatten unsere Kinder über die L 300 zu schicken. In diesem Falle wäre das Wohnen in Köln an der Hauptstraße fast schon sicherer.

Aktuell ist es so, dass wir 2 Kinder (7 Jahre und 9 Jahre) haben, die in Hersel in die Klasse 1 und 3 gehen. Der ältere [REDACTED] ist von Geburt an gehörlos und mit so genannten Cochlear Implantaten versorgt. Aus diesem Grunde waren wir sehr froh, das [REDACTED] über das Nachbargrundstück zur Salzachstr rausgehen konnte und somit einen beschützten Schulweg hat. Dies wurde uns von den Nachbarn freundlicherweise angeboten.

Nun ist es leider so, dass dieses Grundstück an einen neuen Käufer gegangen ist und wir davon ausgehen, dass unsere Kinder [REDACTED] in Kürze nicht mehr diesen Weg gehen können.

Somit steigt der Druck und das Risiko extrem an da unsere Kinder über die L 300 im Dunkeln zu Schule gehen müssen. Nicht aber nur der Schulweg, sondern jegliche Aktivität z.B. einen Freund besuchen, zum Spielplatz oder Fußballplatz zwingen uns, immer dabei zu sein. Weiter kommt dazu, dass unsere Kinder auch keinen Besuch aus der Nachbarschaft empfangen können, da die anderen Familien die Kinder nicht über die vielbefahrene L 300 bringen. Dies hat auch eine erhebliche Einschränkung der Lebensqualität. Nicht nur für die Kinder sondern auch für die Eltern.

Die von uns beschriebene Situation ist nur eine Geschichte von allen Anwohnern in Uedorf/Hersel, die ihren Ausgang zur Elbestraße haben.

Sicher ist Ihnen auch bekannt, dass bereits Anwohner der Elbestrasse von einem Fahrzeug angefahren wurden. Hier streifte ein Außenspiegel eines vorbeifahrenden Fahrzeuges den Anwohner mit mindestens Tempo 70.

Weiter beobachten wir, dass immer mehr Jugendliche den Weg an der L300 nutzen um zum Fußballplatz in Hersel zu kommen. Dies beängstigt nicht nur die Eltern, sondern erschreckt unter anderem auch die Autofahrer, die auf der Landstraße unterwegs sind.

Wir finden es mittlerweile unverantwortlich, das die Stadt Bornheim hier nach fast 23 Jahren immer noch nicht geschafft hat einen Fuß-&Radweg zu errichten, der auch bereits genehmigt ist. Auf der anderen Seite aber Planungskapazitäten frei hat um scheinbar in Köln einen Tunnel zu planen, dies im Endeffekt zu Lasten unserer Kinder!

Mit freundlichen Grüßen

